

RM Sven Sladek
Gotlandweg 2
59494 Soest



Sven Sladek - Gotlandweg 2 - 59494 Soest
An den Bürgermeister
der Stadt Soest
Herrn. Dr. Eckhardt Ruthemeyer

Tel.: 0172/149 8734
Mail: sven@sladek-edv.de

Soest, den 22.09.14

Transparenz der Ratsarbeit herstellen - Audio-Übertragung und -speicherung der Debatten im Stadtrat

Sehr geehrter Herr Dr. Ruthemeyer,

ich möchte Sie bitten, folgende Bürgeranregung gem. §24 GO NRW auf die Tagesordnung der nächsten Ratsordnung zu setzen:

Transparenz der Ratsarbeit herstellen - Audio-Übertragung und -speicherung der Debatten im Stadtrat

Der Rat der Stadt Soest möge beschließen, dass die Verwaltung beim Umbau der Audio-Anlage im großen Ratssaal bereits im Vorfeld eine künftige Übertragung des Audiosignals ins Internet sowie eine Aufzeichnung der Debattenbeiträge vorsieht (Rats-Radio). Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, eine Kostenermittlung für die technische Umsetzung, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeiten des Ratsinformationssystems, vorzunehmen.

Begründung: Ein Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Übertragung der Ratssitzung per Live-Stream vom 10. Mai 2012 wurde bereits in der vergangenen Legislaturperiode behandelt und letztlich negativ beschieden.

Dieser Antrag sah ein sogenanntes „Rats-TV“, also die Übertragung von Bild- und Tonaufnahmen ins Internet vor. Einige Kommunalpolitiker sahen sich, zurecht, wohl in ihren Persönlichkeitsrechten bedroht; nicht jedes Mitglied des Rates möchte in der Öffentlichkeit stehen. Der finanzielle Aufwand bei Videoübertragungen ist außerdem höher als bei der Übertragung der reinen Tonaufnahmen.

Nichts desto trotz bleibt die im Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen formulierte Begründung natürlich weiterhin bestehen: Die Bewohner von Soest haben ein begründetes Interesse auf Transparenz der Politik. Mit der Aufzeichnung und Veröffentlichung der Audio-Mitschnitte werden natürlich auch Barrieren abgebaut, Blinden und Sehbehinderten wird es damit vereinfacht, Beratungen nachvollziehen zu können. Ebenso spielt damit der zeitliche Faktor keine Rolle mehr für Berufstätige.

Mit freundlichen Grüßen,